

Rotti

Poscht



Was uns verbindet

4. Ausgabe / Mai 2021

Editorial



Giordana Huonder, Gemeindevorsteherin

Liebe Rottenschwilerinnen und Rottenschwiler

Heute halten Sie bereits die 4. Ausgabe der Rotti-Poscht in den Händen. Sie ist trotz der eingeschränkten Möglichkeiten für Vereine, Schule und für die Öffentliche Hand wieder voll geworden. Dies besonders auch Dank den Mitbürgerinnen und Mitbürger, welche uns einen Einblick in ihr Leben während der Pandemie gewähren. Bestimmt sehen sich viele von uns in einen oder anderen Bericht gespiegelt.

Im Weiteren finden Sie in dieser Ausgabe Aktuelles aus dem Gemeinderat, wie die Resultate der Bedarfsabklärung "Zusammenleben in Rottenschwil", erste Ergebnisse der Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung und das Thema Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022/2025.

Vieles hat sich geändert im vergangenen Jahr. Die Corona-Pandemie betrifft alle Bereiche unseres persönlichen Lebens. Auch unser Gemeinwesen insgesamt - das politische und wirtschaftliche System, der Rechtsstaat, das Gesundheitswesen - bekommt die Auswirkungen der Krise deutlich zu spüren. Ein chinesisches Sprichwort zum Thema Veränderung ist fast sowas wie mein persönliches Lebensmotto: "Wenn der Wind der Veränderung weht, bauen die einen Mauern und die anderen Windmühlen". Konkret heisst dies, dass die Pflicht, resp. die Möglichkeit im Home Office zu arbeiten, erlaubt den Wohnort vom Arbeitsort unabhängig zu wählen.

Editorial	1
Interviews	2-4
Aktuelles	4-9
Rückblicke	9-10
Unsere Schule	10-11
Unsere Vereine	11-15
Vereinsverzeichnis	16
Agenda	17
Gewerbe	18-19
Impressum	20

Das ist unsere Windmühle.... mein Ehemann Gion und ich werden in seine Heimat, in die Surselva "auswandern" und so wird die nächste Legislaturperiode mit einem neu zusammengesetzten Gemeinderat starten. Auch Christian Wyss stellt sich aus beruflichen Gründen nicht mehr zur Wahl. Ich bin jedoch zuversichtlich, dass diese Veränderung positiver Natur sein wird. Ganz besonders, da sich Daniel Moor als Gemeindevorsteher und Martin Weideli als Vizevorsteher sowie Maja Choleva als Gemeinderätin weiterhin zur Verfügung stellen. Dies gewährt eine Kontinuität und die frei werdenden Sitze die Einbindung neuer Kräfte. Wir freuen uns, auf möglichst viele Kandidaturen und fordern Sie auf, sich zu melden. Es ist ein spannender Job! Hintergründe und Anforderungen dazu finden Sie hier in der RottiPoscht.

In dieser Ausgabe finden Sie auch Informationen zu der neuen Führungsstruktur in Folge der Abschaffung der Schulpflege und trotz der aktuellen Situation einige News unserer Vereine! Herzlichen Dank, dass ihr durchhält. Wir hoffen mit euch und freuen uns riesig auf die hoffentlich bald wieder möglichen Berichte über eure Anlässe.

Giordana Huonder
Gemeindevorsteherin

Interviews zum Leben mit Corona

Uns alle hat die Coronakrise irgendwann im Bewusstsein erreicht, manche früher, manche später. Sie hat unser Leben weltweit in kürzester Zeit massiv verändert. Der Gemeinderat fragte sich, wie es den Menschen in Rottenschwil geht, und interviewte vereinzelte Personen zum Leben mit Corona.

Philipp und Anja Wild, Eltern



Wie hat sich Euer Leben seit Corona verändert?

Wir beide arbeiten seit längerer Zeit zu Hause im Home Office. Die berufliche Kommunikation wird über Teams einwandfrei gewährleistet. Allerdings fehlt uns der persönliche Austausch mit den Arbeitskollegen. Wir sind jedoch froh darüber, dass wir unsere Arbeit weiterhin ausführen dürfen und keine Angst um unsere Arbeitsstellen haben müssen.

Die Vorteile des Home Office schätzen wir sehr. Dazu gehören das gemeinsame Mittagessen mit der Familie und dass wir uns auch während den Arbeitstagen öfters sehen. Auch das Bringen und Abholen der Kinder von der externen Betreuung hat sich für uns vereinfacht. Durch das Home Office können wir uns auch tagsüber besser für private Termine und Angelegenheiten – wie zum Beispiel dieses Interview – Zeit nehmen. Zudem ermöglicht es eine flexiblere Gestaltung des Arbeits- aber auch Freizeitalltags. Wir beide ersparen uns durch den Wegfall des Arbeitsweges ca. 1,5 Stunden Zeit.

Auf der anderen Seite fällt uns die Trennung von Privatem und Beruflichem im Home Office schwerer. Da wir nun die ganze Infrastruktur, welche wir zum Arbeiten benötigen, zu Hause haben, nutzen wir diese auch kurz mal zwischendurch oder zu unüblichen Arbeitszeiten. Viele Firmen befürchteten, dass die Angestellten im Home Office weniger arbeiten würden. Wir sind aber der Meinung, dass eher das Gegenteil der Fall ist. Auch unsere Arbeitskollegen sind mehr und vor allem abends länger erreichbar.

Trotz dem grossen Haus hören wir die Kinder manchmal beim Arbeiten. Das führt dazu, dass wir uns weniger gut abgrenzen können.

Zu Beginn haben wir uns über die Entschleunigung und die zusätzliche Zeit mit der Familie gefreut. Mittlerweile wurde die Freizeit eintönig. Jeder Tag ist gleich, da die Highlights und die Abwechslung weggefallen sind.

Solange die Schulen geöffnet sind und unsere Kinder die Betreuung besuchen, können die Kinder ihren gewohnten Alltag weiterführen. Auch die Schulspänli können sie weiterhin treffen, da sie in der Schule ja sowieso zusammen sind. Die Umstellung für die Kinder ist somit einiges geringer als für die Erwachsenen. Allerdings vermissen die Kinder den regelmässigen Kontakt zu den Grosseltern.

Fürchtet Ihr Euch vor dem Coronavirus?

Nein, wir persönlich fürchten uns nicht vor einer Ansteckung, sondern eher davor, dass wir unsere Eltern anstecken könnten. Da das Virus schon seit längerem Teil unseres Alltags ist, sorgen wir uns immer mehr um die langfristigen Auswirkungen auf die Wirtschaft, die psychische Gesundheit sowie das veränderte Zusammenleben.

Was vermisst Ihr am meisten? Was fehlt Euch am Dorfleben während Corona?

Wir vermissen es, auswärts essen zu gehen. Da die aktuelle Zeit mit den Kindern sehr intensiv ist, freuen wir uns darauf, wieder einmal ohne Kinder auszugehen. Auch die unbekümmerten Treffen mit unseren Eltern sowie die Möglichkeit, sorglos Ferien zu planen, wünschen wir uns zurück.

Am Dorfleben fehlten uns die Anlässe des Kindergartens wie zum Beispiel der Räbeliechtli-Umzug. Solche Anlässe sind für die Kinder von spezieller Bedeutung. Auch die Bundesfeier, das Weihnachtssingen sowie die Möglichkeiten sich innerhalb der Gemeinschaft auszutauschen, sind weggefallen.

Wir erhoffen uns, dass unbekümmerte Treffen mit den Eltern nach der Impfung wieder möglich sind. Bei den Veranstaltungen wird es wohl länger dauern, bis grössere Menschenansammlungen wieder zugelassen werden.

Was gibt Euch/gab Euch während des Lockdowns Kraft?

In der Natur sowie im eigenen Garten tankten wir Kraft. Weiter stärkte uns der gute Familienzusammenhalt.

Was werdet Ihr tun, wenn die Regierung verkündet, dass Corona vorbei ist?

Als erstes würden wir wohl eine grosse Party schmeissen und Personen auch ausserhalb unseres engsten Kreises dazu einladen. Auch auswärts essen zu gehen sowie wieder einmal Ferien am Meer zu verbringen, stehen auf unserer Liste.

Klaus Leuthold und Ursula Anderhub, Rentner



Wie hat sich Euer Leben seit Corona verändert?

Unser Leben wurde eintöniger und stiller.

Fürchtet Ihr Euch vor dem Coronavirus?

Nein, seit wir beide gegen das Coronavirus geimpft sind, fürchten wir uns nicht mehr vor einer Ansteckung.

Was vermisst Ihr am meisten? Was fehlt Euch am Dorfleben während Corona?

Der persönliche und soziale Kontakt mit der Familie und Freunden fehlt uns am meisten.

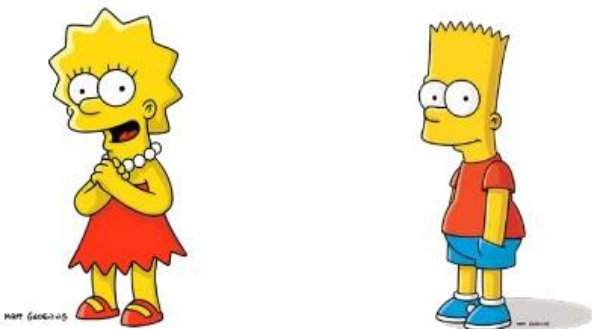
Was gibt Euch/gab Euch während des Lockdowns Kraft?

Die gute Beziehung trotz engen Platzverhältnissen sowie die Kinder und Nachbarn geben uns immer wieder Kraft. Auch der Glauben und die innere Einstellung helfen uns die Situation zu überstehen.

Was werdet Ihr tun, wenn die Regierung verkündet, dass Corona vorbei ist?

Wir werden die zuvor gewohnte Freiheit wieder geniessen und diese auch vermehrt schätzen und eine grosse Terrassen-Party mit den Kindern, Enkeln und Freunden feiern. Für die Zukunft nehmen wir uns vor für kleine Dinge dankbar zu sein.

Fabienne und Sven Studer, Teenager



Wie hat sich Euer Leben seit Corona verändert?

Unser Leben hat sich nicht gross verändert. Allerdings konnten wir mit unserer Familie nicht in den geplanten Urlaub gehen. Die Schulschliessung sowie keine Kollegen mehr zu treffen war für uns komisch.

Fürchtet Ihr Euch vor dem Coronavirus?

Nein, seit unsere Grosseltern gegen das Coronavirus geimpft sind, fürchten wir uns nicht mehr davor.

Was vermisst Ihr am meisten? Was fehlt Euch am Dorfleben während Corona?

Wir vermissten das Treffen von Freunden. Am Dorfleben fehlte uns nichts, da wir uns nicht oft im Dorf aufhalten.

Was gibt Euch/gab Euch während des Lockdowns Kraft?

Die Familie hat uns in dieser Zeit Kraft gegeben. Dass Sven während Corona eine Lehrstelle erhalten hat, erfreute uns alle sehr.

Was werdet Ihr tun, wenn die Regierung verkündet, dass Corona vorbei ist?

Erst würden wir uns darüber freuen, dass wir keine Hygienemasken mehr tragen müssen. Anschliessend würden wir in den Urlaub gehen, eine Reise planen oder Konzerte besuchen.

Ruth Bruderer, Wirtin des Restaurants Ewig's Lichtli



Wie hat sich Dein Leben seit Corona verändert?

Im März 2020 kam der erste Lockdown und so begann für uns eine herausfordernde Zeit. Mitte Mai konnten wir dann endlich wieder öffnen, kurz vor Weihnachten mussten wir unsere Türen erneut schliessen. Rückblickend war der erste Lockdown für das Personal sogar härter; die Situation war für uns alle neu und die Verunsicherung entsprechend gross. Aber es ist schön, dass wir auch während der Lockdowns regelmässig mit dem Personal in Kontakt stehen. Immer wieder kommt jemand auf einen Kaffee vorbei und wir tauschen uns aus. Wir müssen jetzt einfach das Beste daraus machen. Ich bin grundsätzlich ein Optimist, aber ich nehme wahr, dass die Leute langsam die Geduld verlieren.

Ich persönlich spüre vor allem, dass die sozialen Kontakte wegen Corona stark eingeschränkt sind. Gerade wenn man ein Restaurant führt, ist man sich gewohnt, von vielen Menschen umgeben zu sein. Mir fehlen die Gäste aber auch sonst der persönliche Kontakt zu Freunden und Bekannten. Ich denke, gerade für ältere Menschen ist das eine grosse Herausforderung.

Fürchtest Du dich vor dem Coronavirus?

Fürchten nicht, aber ich habe Respekt.

Was vermisst Du am meisten? Was fehlte Dir am Dorfleben während Corona?

Wie gesagt, fehlen mir die sozialen Kontakte. Wir spüren auch, dass die Vereine ihre Aktivitäten während Corona runter gefahren haben. Und so sieht man viele einfach nicht mehr...

Was gibt Dir/gab Dir während des Lockdowns Kraft?

Ich freue mich über Freunde, Bekannte und gerade auch Mitarbeiter, die trotz Corona immer wieder auf einen Schwatz vorbei kommen oder telefonieren. Das ist schön, gibt Kraft und Zuversicht.

Was wirst Du tun, wenn die Regierung verkündet, dass Corona vorbei ist?

Ist ja klar, das Restaurant wieder öffnen: Wir freuen uns schon auf unsere Gäste!

Minseon Weideli, Zuzügerin



Wie hat sich Dein Leben seit Corona verändert?

Seit Corona blieb ich meistens zu Hause und nutzte vermehrt das Internet. Ich fand neue Hobbys, welche ich zu Hause ausüben kann.

Ich finde die aktuelle Situation in Korea ist anders als in der Schweiz. In Korea müssen alle Personen und kleine Kinder immer spezielle Masken tragen. Aber dafür war der Besuch von Cafés und Restaurants immer möglich.

Fürchtest Du dich vor dem Coronavirus?

Ich fürchte mich vor dem Coronavirus, da er unser gesamtes Leben verändert hat. Gerade die Reiseeinschränkungen sowie die Maskentragpflicht haben für mich starke Auswirkungen.

Was vermisst Du am meisten? Was fehlte Dir am Dorfleben während Corona?

Der Alltag vor dem Coronavirus vermisse ich am meisten. Mir fehlen die Treffen mit Freunden, der Teamsport sowie Restaurantbesuche.

Was gibt Dir/gab Dir während des Lockdowns Kraft?

Speziell in dieser Zeit ist es wichtig, ein Ziel vor Augen zu haben. Mein aktuelles Ziel ist Deutsch zu

lernen und mich in der deutschen Sprache besser zu verständigen. Ich begann im August 2020 mit dem Deutschkurs und habe nun bereits das Level B1 erreicht.

Was wirst Du tun, wenn die Regierung verkündet, dass Corona vorbei ist?

Zuerst werde ich meinen Alltag wieder wie gewohnt organisieren. Ich möchte ins Restaurant gehen, das Fitnesscenter besuchen, Freunde treffen und wieder reisen.

Aktuelles aus dem Gemeinderat

Bedarfsabklärung Zusammenleben in Rottenschwil

Im September liess der Rottenschwiler Gemeinderat den Verein für Jugend und Freizeit «VJF» aus Wohlen eine Umfrage durchführen. Diese zeigt nun, dass viele Bedürfnisse bereits abgedeckt sind, aber noch nicht alle davon wissen. Der VJF rät der Gemeinde deshalb, vor allem an diesem Punkt zu arbeiten.

«Was mich am meisten überrascht hat, ist, dass die Gemeinde zwar über verschiedene Kanäle informiert, viele aber trotzdem nicht wissen, dass es zum Beispiel einen Mittagstisch für Senioren in Rottenschwil gibt», erklärt Benedikt Schumacher. Der Jugendarbeiter des VJF hat die Bevölkerungsumfrage durchgeführt und ausgewertet. Auch der Gemeinderat ist erstaunt, dass Wünsche nach Angeboten genannt wurden, welche bereits vorhanden sind.

Unwissen trotz Integration

Neben dem Mittagstisch ist das Bedürfnis nach einem Lebensmittelladen vorhanden. «Diesen gibt es bereits in Form von Hofläden wie zum Beispiel von der Familie Trottmann in Rottenschwil und mit eingeschränkterem Sortiment der Familie Hagenbuch in Werd», so Schumacher.



Anlässe wie der Herbstmarkt werden von der Bevölkerung sehr geschätzt. Diese Plattform können auch die Betreiber der bisher wenig bekannten Hofläden nutzen. So präsentierte sich damals die Familie Trottmann mit einem Stand.

«Das Ergebnis ist umso erstaunlicher, weil wohl an

der Umfrage eher Leute teilgenommen haben, die ein Interesse am Dorf haben und deshalb bereits relativ gut vernetzt sind.» Es wurden auch andere Vorschläge, wie die Organisation eines Grümpelturniers, gemacht. Ein solches müsste laut dem Jugendarbeiter wohl regional auf die Beine gestellt werden. «Das gilt auch für verschiedene Sportarten, für die Rottenschwil von der Bevölkerungszahl her zu klein ist. Hier ist die Vernetzung über das eigene Dorf hinaus sehr wichtig.» Als gutes Beispiel nennt er die regen Kontakte der Kellerämter Familienvereine untereinander.

Projekte als Ergänzung zu Vereinen

55 von 912 Einwohnern nahmen an der Umfrage teil. Für Benedikt Schumacher ist das ein guter Wert. «Toll ist, dass wir 22 Prozent Leute ansprechen konnten, die erst maximal fünf Jahre in Rottenschwil wohnen.» 40 Prozent der Teilnehmenden leben bereits seit über zehn Jahren im Dorf, sind aber nicht im Dorf aufgewachsen. Ebenfalls auffällig ist, dass 55 Prozent der Fragebögen von Personen im Alter zwischen 40 und 60 Jahren ausgefüllt wurden. «Die Umfrage zeigt, dass vieles in Rottenschwil gut läuft», erklärt Schumacher. «Die Vereine sprechen mit ihren Angeboten jeweils ein grosses Publikum an. Schwierigkeiten dagegen gibt es beim Begeistern von Helfern für die Anlässe.» Hier schlägt der Jugendarbeiter vor, künftig vermehrt auf zeitlich befristete Projekte statt auf Vereinszugehörigkeit zu setzen. «Viele schreckt eine Mitgliedschaft in einem Verein ab, weil sie sich nicht langfristig binden möchten oder können.»

Feuerstelle beim Spielplatz?

Zu solchen Erkenntnissen kam Benedikt Schumacher nicht nur durch die Umfrage, sondern auch durch Einzelgespräche, die er zusätzlich dazu gemacht hatte. «Das fehlende physische Dorfzentrum und die gut erschlossene, geografische Lage sind sicher Grund dafür, dass sich bisher viele Menschen nicht stärker mit ihrer Wohngemeinde identifiziert haben.» Die positive Energie, die von der Gemeindeverwaltung versprüht werde, halte dieser Problematik aber entgegen. Der Sportplatz mit seinem neu gestalteten Spielplatz sei für junge Familien ein wichtiger Begegnungsort geworden. «Es wurde in den Gesprächen diskutiert, dass eine Grillstelle diesen Platz optimal ergänzen könnte», erklärt er.

Zentrale Ansprechperson

Der zentrale Punkt von Schumachers Vorschlägen ist die noch bessere Information und Vernetzung der Bevölkerung. «Dazu könnte eine Anlaufstelle bestimmt werden», so Schumacher. Aktuell nimmt diese Funktion die Gemeindeverwaltung wahr. «Diese steht der Bevölkerung wie bis anhin als Anlaufstelle zur Verfügung», schreibt der Gemeinderat. «Allfällige weitere Schritte und Massnahmen müssen zuerst geprüft werden.» Zur besseren Vernetzung hat auch diese Umfrage beigetragen. «Bei

einem Gespräch nahmen zwei junge und eine ältere Frau teil, die sich vorher noch nicht kannten. Sie gingen nach dem Termin noch gemeinsam spazieren und vertieften so ihre neuen Beziehungen noch weiter», so Schumacher.

Unter www.rottschwil.ch ist eine Zusammenfassung der Ergebnisse als Video aufgeschaltet.

Quelle: Freiamter, Roger Wetli

Verlosung Gutscheine

Wie im Begleitschreiben zur Umfrage bereits mitgeteilt, werden unter allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern drei Gutscheine der ortsansässigen Restaurants verlost. Die Verlosung wäre anlässlich des Rottenschwiler Runden Tisches vom 10. Dezember 2020 geplant gewesen. Aus bekannten Gründen musste dieser leider abgesagt werden. Die Verlosung wurde nun durch die Gemeindekanzlei vorgenommen.



Gemeindegemeinschafterin-Stv. Monika Spörri bei der Ziehung der Gewinner.

Folgende Teilnehmerinnen und Teilnehmer wurden ausgelost:

1. Preis: Gutschein CHF 100.00 Lang Evelyne
2. Preis: Gutschein CHF 60.00 Rathgeb Yvonne
3. Preis: Gutschein CHF 40.00 Denier Claude

Wir gratulieren herzlich zum Gewinn und wünschen viel Spass beim Einlösen der Gutscheine.

Gesamtrevision kommunale Nutzungsplanung

Im Jahr 2020 nahm die Gemeinde Rottenschwil die Gesamtrevision der kommunalen Nutzungsplanung in Angriff. Im September 2020 fand ein Workshop mit der Bevölkerung zum Räumlichen Entwicklungsleitbild statt.

Exkurs Räumliches Entwicklungsleitbild (REL)

Das Räumliche Entwicklungsleitbild leistet eine Gesamtschau über das gesamte Gemeindegebiet. Es trägt zur Schärfung des Gemeindeprofils bei, indem es eine räumlich-strategische Vorstellung davon vermittelt, wie sich die Gemeinde gesamthaft und in den verschiedenen Gebieten in den nächsten 25 Jahren entwickeln soll. Es zeigt auf, welche Gebiete sich in welcher Masse für die hochwertige Innenentwicklung eignen, und legt

entsprechende Schwerpunktgebiete fest. Es klärt aber auch, welche Elemente und Gebiete unverändert bleiben oder sich bewusst nur wenig entwickeln sollen.

Quelle: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Raumentwicklung

Die daraus gewonnenen Erkenntnisse hat die Planungskommission soweit möglich in der Erarbeitung der Entwürfe des Räumlichen Entwicklungsleitbildes sowie des Kommunalen Gesamtplans Verkehr miteinfließen lassen.



Das Räumliche Entwicklungsleitbild leistet eine Gesamtschau über das Gemeindegebiet.

Anfangs Februar 2021 wurden die Entwürfe durch den Gemeinderat verabschiedet und dem Kanton Aargau zur Vorprüfung eingereicht. Die kantonale Vorprüfung nimmt einige Monate in Anspruch. Sobald der Bericht der Vorprüfung vorliegt, werden die Planungskommission und der Gemeinderat ihre Arbeit in Form von Bereinigungen und Mitwirkung weiterführen.

Am 23. Mai 2019 hat der Gemeinderat in Zusammenarbeit mit Vertretern des Planungsbüros TEAMverkehr.zug ag einen Workshop zur Verkehrssituation in Rottenschwil durchgeführt. In der 1. RottiPoscht wurde über die Feststellungen ausführlich berichtet.

RottiPoscht, Ausgabe November 2019

Zusammenfassend wurde festgehalten, dass die Geschwindigkeit durch das Dorf als zu schnell empfunden wird und Rechtsvortritte missachtet werden. Die Orts-einfahrt von der Mohrentalstrasse wird durch viele Fahrzeuglenker nicht wahrgenommen.

Mit dem Bau der Kreisel wird im Bereich der Mohrentalstrasse eine Zunahme des Lärms und der Verkehrsmenge erwartet. Es wurde festgestellt, dass teilweise keine Möglichkeiten zur Strassenquerung für den Fussverkehr sowie kein Trottoir im Bereich Rebberg bestehen.

Da die Werdstrasse den Kindern als Schulweg (Werd – Rottenschwil und Rottenschwil – Jonen) dient, muss auch der Sicherheit der Werdstrasse Beachtung geschenkt werden. Es wird befürchtet, dass mit dem geplanten Linksabbiegeverbot von und nach Werd (auf der Mohrentalstrasse), der Verkehr auf der Werdstrasse zunehmen wird.

Aus den Resultaten des Workshops hat der Gemeinderat Skizzen mit möglichen flankierenden Massnahmen erarbeitet. Gemeinsam mit den Vertretern des Baudepartements des Kantons Aargau wurden die Skizzen geprüft. Im Anschluss wurde die Umsetzung von spezifischen Massnahmen beim Baudepartement des Kantons Aargau beantragt.

Im Februar 2020 hat der Kanton Aargau zu den beantragten Massnahmen Stellung genommen. Der Kanton Aargau hat zwei Anträge des Gemeinderates Rottenschwil gutgeheissen. Er verzichtet auf das Linksabbiegeverbot in die Werdstrasse ab der Mohrentalstrasse (K 260) sowie die geplante Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung von 60 km/h auf der Mohrentalstrasse. Die Höchstgeschwindigkeit zwischen den beiden neuen Kreiseln wird mit 60 km/h signalisiert.

Auf die vom Gemeinderat geforderten flankierenden Massnahmen im Innerortsbereich von Rottenschwil konnte im Zuge des Bauprojektes Kreisel nicht eingetreten werden. Die weiteren Massnahmen sind allgemein im Kommunalen Gesamtplan Verkehr sowie spezifisch in einem Betriebs- und Gestaltungskonzept vorzusehen.

Exkurs Kommunalen Gesamtplan Verkehr (KGV)

Die Verkehrsplanung und die Siedlungsentwicklung sind untrennbar miteinander verbunden und müssen von den Gemeinden aufeinander abgestimmt angegangen werden. Für diese Aufgabe steht ihnen das Instrument des Kommunalen Gesamtplans Verkehr (KGV) zur Verfügung.

Im KGV erarbeiten die Gemeinden die verkehrlichen Grundlagen für die Siedlungsentwicklung und entwickeln Zielsetzungen und Massnahmen, um den verkehrlichen Herausforderungen zu begegnen. Vor allem im Kontext der Siedlungsentwicklung nach innen ist die Erarbeitung eines KGV für die Gemeinden unverzichtbar.

Der KGV wird parallel zum Räumlichen Entwicklungsleitbild (REL) erarbeitet. Die grundeigentümerverbindliche Umsetzung der Vorhaben erfolgt gegebenenfalls in der Bau- und Nutzungsordnung. Aufgrund der Genehmigung des KGV durch das Departement Bau, Verkehr und Umwelt werden die verkehrlichen Zielsetzungen der Gemeinde auch für den Kanton behördenverbindlich.

Quelle: Departement Bau, Verkehr und Umwelt, Abteilung Verkehr

Verkehrssituation Rottenschwil

Wie bereits im Abschnitt «Gesamtrevision kommunale Nutzungsplanung» erläutert, wurden flankierende Massnahmen im Entwurf des Kommunalen Gesamtplans Verkehr vorgesehen. Der Bericht der kantonalen Vorprüfung ist noch ausstehend.

Die Gespräche bezüglich der aktuell geltenden Rechtsvortritte mit dem Kanton Aargau wurden weitergeführt. Als Kompromiss haben der Kanton Aargau sowie der Gemeinderat der teilweisen Signalisation bzw. Aufhebung der Rechtsvortritte zugestimmt. Da der Bereich um die Einmündungen Werdstrasse/Hauptstrasse (K 358) sowie Hinterfeldstrasse/Hauptstrasse (K 358) hohe Fussgängerfrequenzen ausweisen und in direkter Nähe zum Schulareal liegen, werden die Rechtsvortritte

an den genannten Einmündungen beibehalten und entsprechend signalisiert und markiert. Die übrigen Rechtsvortritte an der Hauptstrasse (K 358) im Innerortsbereich werden aufgehoben und durch die Vortrittsregelung «Kein Vortritt» mit entsprechender Signalisation und Markierung ersetzt. Da von der Praxis einer einheitlichen Vortrittsregelung innerhalb eines Strassenzuges abgewichen wird, wird anhand verschiedener Erhebungen vor und nach den signalisierungs- und markierungstechnischen Massnahmen, deren Einfluss auf das Verhalten der Fahrzeuglenker untersucht.

Da sich die Hauptstrasse (K 358) im Besitze des Kantons Aargau befindet, wird der Kanton Aargau die Massnahmen entsprechend umsetzen.

Gesamterneuerungswahlen für die Amtsperiode 2022/2025

Im Jahr 2021 haben die Gemeinden die Gesamterneuerungswahlen der kommunalen Behörden und Kommissionen durchzuführen.

Der Gemeinderat Rottenschwil hat die Wahltermine wie folgt festgelegt:

- 26. September 2021, 1. Wahlgang
- 28. November 2021, 2. Wahlgang

Alle amtierenden Mitglieder von Behörden und Kommissionen, die sich nicht mehr für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung stellen möchten, sollen dies dem Gemeinderat bis spätestens 31. Mai 2021 schriftlich oder per E-Mail an gemeindeschreiber@rottenschwil.ch mitteilen.

Aus dem Gemeinderat Rottenschwil ist bereits bekannt, dass Giordana Huonder, Frau Gemeindeammann sowie Christian Wyss, Gemeinderat sich für die neue Amtsperiode 2022/2025 nicht mehr zur Verfügung stellen.

Die übrigen Mitglieder Daniel Moor, Vizeammann, Martin Weideli, Gemeinderat sowie Maja Choleva, Gemeinderätin stellen sich für die die neue Amtsperiode wieder zur Wahl. Somit werden zwei neue Mitglieder für den Gemeinderat gesucht.

Exkurs Aufgaben der kommunalen Exekutivbehörde

Im Rahmen von Bundes- und Kantonsverfassung ordnen und verwalten die Gemeinden unter Aufsicht des Staates ihre Angelegenheiten selbständig. Der Gemeinderat ist das Führungs- und Vollzugsorgan der Gemeinde und wird durch das Volk gewählt. Dabei werden der Gemeindeammann und der Vizeammann direkt in ihre Funktion gewählt. Der Gemeinderat hat die Verwaltung zweckmässig und fortschrittlich zu organisieren.

Der Gemeinderat funktioniert als Kollegialbehörde, d.h. die Ratsmitglieder sind im Besonderen gegenüber der Öffentlichkeit an einen gemeinsam gefällten Beschluss gebunden, auch wenn sie ihm nicht zugestimmt haben.

Dem Gemeinderat obliegt die strategische Führung der Gemeinde, während die Gemeindeversammlung die rechtssetzende Funktion, die Gemeindeverwaltung die operative Funktion wahrnimmt. Der Gemeinderat bereitet Wahlen und Sachgeschäfte zu Handen der Stimmberechtigten vor und informiert die Stimmberechtigten periodisch über seine Tätigkeit.

Quelle: Gemeindeammannervereinigung des Kantons Aargau

Anforderungsprofil für Mitglieder des Gemeinderates

Im Vordergrund steht die Führung des eigenen Ressorts im Rahmen der von der Gesamtbehörde festgelegten Vorgaben und Ziele. Die Führungsaufgabe umfasst nicht nur die politische sondern auch die sachlich-inhaltliche Komponente.

Das einzelne Gemeinderatsmitglied arbeitet eng mit den Verwaltungsstellen des eigenen Verantwortungsbereichs zusammen. Es finden regelmässige Besprechungen statt.

Die im Gemeinderat zu behandelnden Geschäfte aus dem eigenen Verantwortungsbereich müssen bis zur Entscheidungsreife vorbereitet werden, so dass Antrag an den Gemeinderat gestellt werden kann. Die eigenen Geschäfte müssen auch zu Handen der Gemeindeversammlung und für Urnenabstimmungen vorbereitet werden.

Es wird die regelmässige Teilnahme an Gemeinderatssitzungen, Gemeindeversammlungen und öffentlichen Anlässen erwartet. Bestehen Ausschüsse, Kommissionen und Arbeitsgruppen mit Bezug zum eigenen Ressort, so muss die Mitwirkung in diesen Gremien sichergestellt, allenfalls auch die Leitung wahrgenommen werden. Allenfalls ist auch eine Mitarbeit in interkommunalen, regionalen oder kantonalen Gremien notwendig.

Ein Gemeinderatsmitglied sollte sich regelmässig weiterbilden und an Weiterbildungs- und Informationsveranstaltungen im seinem Ressortbereich teilnehmen. Je nach zugeteiltem Ressort fallen auch Repräsentationsaufgaben an.

Erhebungen zeigen, dass ein Gemeinderatsmitglied für die Ausübung seines Amtes jährlich im Minimum 270 bis 360 Stunden einsetzen muss (15- bis 20-Prozent-Pensum).

Die formalen Wahlvoraussetzungen für ein Gemeinderatsmandat in einer Gemeinde sind, dass eine Person über das Stimm- und Wahlrecht verfügt und in dieser Gemeinde ihren Wohnsitz hat.

Um die Aufgaben eines Gemeinderatsmitgliedes wahrnehmen zu können, sollten idealerweise folgende Voraussetzungen erfüllt sein:

Fachliche Voraussetzungen

- gute Allgemeinbildung
- Fähigkeit, Texte innert nützlicher Frist zu studieren und zu beurteilen
- Fähigkeit, Sitzungen zu leiten
- Fähigkeit, vor Publikum zu referieren

Persönliche Voraussetzungen

- zeitliche Flexibilität und Verfügbarkeit
- Interesse an politischen Vorgängen
- strategisches Denken und gesunder Menschenverstand

Persönlichkeit

- gradlinig, sachlich, entscheidungsfreudig
- offen, interessiert, motiviert
- verschwiegen, diskret
- Durchsetzungsvermögen

Quelle: *Gemeindeammännergemeinschaft des Kantons Aargau*

Der Gemeinderat sowie die Gemeindeverwaltung stehen am Amt als Gemeinderat interessierten Personen gerne für ein persönliches Gespräch zur Verfügung. Die Anmeldefrist für den ersten Wahlgang läuft bis zum 13. August 2021.

Neue Führungsstrukturen Aargauer Volksschule

Im Jahr 2006 wurden die Schulleitungen eingeführt. Seither hat die Schulpflege nicht mehr die gleiche Stellung sowie Aufgaben wie einst. Bereits im Jahr 2014 hat der Kanton Aargau einen ersten Anlauf genommen um die Führungsstrukturen der Aargauer Volksschule zu optimieren. Das Vorhaben wurde aus Kostengründen sistiert und im Jahr 2018 wieder aufgenommen. Am 27. September 2020 hat das Stimmvolk der Vorlage zur Abschaffung der Schulpflege und einer zeitgemässen und effizienten Führungsstruktur zugestimmt.

Exkurs Führungsstrukturen

Die kommunale Führungsstruktur der Aargauer Volksschule wird per 1. Januar 2022 neu organisiert. Die Aufgaben der Schulpflege werden neu dem Gemeinderat übertragen. Dadurch wird die Steuerung der Schule vereinfacht.

In der neuen Führungsstruktur übernimmt der Gemeinderat die Gesamtverantwortung für die Schule. Alle Kompetenzen und Aufgaben der Schulpflege werden an ihn übertragen. Die Entwicklung und Führung der Schule über Strategie und Finanzen erfolgt künftig aus einer Hand. Dies ermöglicht eine leistungsfähige und effiziente sowie ressourcenschonende Schulführung. Die Entscheidungs- und Beschwerdewege werden vereinfacht und die Schulführung vor Ort gestärkt.

Quelle: *Departement Bildung, Kultur und Sport, Abteilung Volksschule*

Die Gemeinderäte sind nun mit der Umsetzung der neuen Führungsstrukturen gefordert. Der Gemeinderat Rottenschwil hat für die Überprüfung der bestehenden sowie die Anpassung der bestehenden Strukturen eine Arbeitsgruppe bestehend aus Vertretern des Gemeinderates, der Schulpflege, der Schulleitung sowie der Gemeindeverwaltung eingesetzt.

Aktuelles aus der Gemeindeverwaltung



*Cornelia Burkard,
Gemeindeschreiberin*

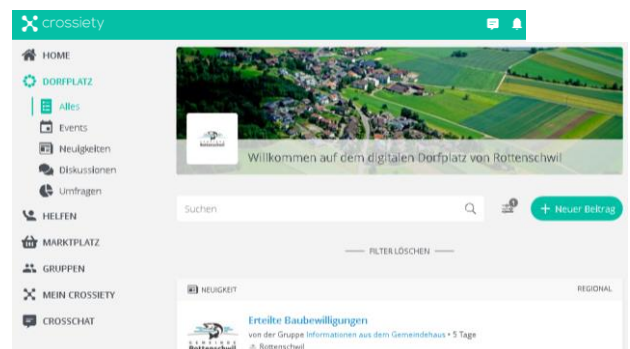
*Monika Spörri,
Leiterin Finanzen*

Digitaler Dorfplatz

Seit der letzten Ausgabe der RottiPoscht ist die Nutzerzahl des Digitalen Dorfplatzes von 118 auf 150 in Rottenschwil wohnhafte Personen gestiegen. Im Verhältnis zur aktuellen Einwohnerzahl entspricht dies einer Abdeckung von rund 16,5 %. Auf dem Digitalen Dorfplatz wurden seit der Einführung 195 Beiträge erstellt.

Jetzt kostenlos mitmachen

Registrieren Sie sich jetzt unter www.crossiety.app und gestalten Sie das Zusammenleben in der Gemeinde Rottenschwil aktiv mit! Bei Fragen stehen Ihnen die Gemeindeverwaltung und der Support von Crossiety gerne zur Verfügung.



Der Digitale Dorfplatz von Rottenschwil.

Gewerbebetriebe werden sichtbar

Die aktuelle Situation stellt viele Betriebe stark unter Druck. Viele sind darauf angewiesen, dass ihr aktuelles Angebot von der lokalen Kundschaft genutzt wird. Der Digitale Dorfplatz steht auch für alle Betriebe der Region zur Verfügung. Der grosse Vorteil gegenüber anderen Plattformen ist,

dass die Einwohnerinnen und Einwohner diese auch aktiv nutzen, um an die Informationen der Verwaltung sowie Vereinen, Institutionen etc. zu kommen. Dies garantiert, dass ihr aktuelles Angebot auch von Personen gesehen wird, die nicht explizit danach gesucht haben. Informieren Sie jetzt über spannende Angebote, aktuelle Öffnungszeiten und weitere Neuigkeiten. In wenigen Sekunden ist ein Beitrag auf dem digitalen Dorfplatz Rottenschwil erstellt!

Rückblicke

Gemeindeversammlungen vom 19. November 2020

Die Gemeindeversammlung vom 19. November 2020 genehmigte alle Anträge des Gemeinderates. Im Anschluss wurde das Referendum gegen den Verpflichtungskredit für die Sanierung der Werdstrasse/Hausmatten ergriffen.

Einwohnergemeinde

Die Winter-Gemeindeversammlung fand unter Einhaltung von strengen Schutzmassnahmen statt. 27 Stimmberechtigte (rund 4 % Stimmbeteiligung) nahmen an der Gemeindeversammlung teil. Neben den üblichen Traktanden wie der Protokoll- und Budgetgenehmigung hatten die Stimmberechtigten über die Jahresrechnung, eine Kreditabrechnung, einen Verpflichtungskredit für die Sanierung der Werdstrasse/Hausmatten sowie einen Verpflichtungskredit für die Erstellung einer Schlammwässerungsanlage auf der ARA Kelleramt in Unterlunkhofen, das neue Abfallreglement, das neue Personalreglement sowie die Zusicherung des Gemeindebürgerrechts an Schick Carl abzustimmen.



Die Gemeindeversammlung fand unter Einhaltung strenger Schutzmassnahmen statt.

Dem Gemeinderat wurde in allen Anträgen zugestimmt. Im Anschluss wurde das Referendum gegen den Verpflichtungskredit für die Sanierung der Werdstrasse/Hausmatten ergriffen. Die Referendumsabstimmung fand am 7. März 2021 statt. Mit rund 64 % wurde der beantragte Verpflichtungskredit abgelehnt.

Ortsbürgergemeinde

An der Ortsbürgergemeindeversammlung nahmen sieben Stimmberechtigte (rund 9 % Stimmbeteiligung) teil. Das Protokoll, der Rechenschaftsbericht, die Jahresrechnung sowie das Budget wurden einstimmig genehmigt und sind alle in Rechtskraft erwachsen.

Leider konnte aufgrund der geltenden Massnahmen der anschliessende Austausch beim Apéro nicht stattfinden.

Weihnachtsbeleuchtung

Dorf erscheint in neuem Glanz

Gemeinderat weihte erste Weihnachtsbeleuchtung ein

Im kleinen Rahmen wurde Ende November die Weihnachtsbeleuchtung von Rottenschwil eingeschaltet. Sie soll dazu beitragen, dass der Dorfbzusammenhalt noch stärker wird, und generell für eine besinnliche Atmosphäre sorgen.

«Die Weihnachtsbeleuchtung sendet im Dorf ein positives Signal aus», erklärt Frau Gemeindeamman Giordana Huonder. «Diese Botschaft ist bei der Bevölkerung bereits angekommen. Eine Rückmeldung war, dass gerade in dieser verrückten Zeit die hellen Sterne Wärme ausstrahlen. Wir erfahren dafür viel Dankbarkeit.» Bisher gab es in Rottenschwil im Dezember keine spezielle Weihnachtsstrassenbeleuchtung. Nun sorgen 38 helle Sterne an den Laternen der Hauptstrasse für eine vorweihnachtliche Stimmung. «Der Wunsch dazu wurde von der Bevölkerung an einer Infoveranstaltung an uns herangetragen», erinnert sich Huonder. «Diesen konnten wir jetzt erfüllen.» Bis es so weit war, wurden bei drei Anbietern Offerten für je drei Motive eingeholt. «Das jetzige haben wir mit grossem Mehr gewählt. Es ist weihnachtlich, aber nicht zu modern, sondern schlicht winterlich», ergänzt Gemeinderat Martin Weideli.

Gemeinde neu «einkleiden»

Künftig sollen die Leuchtsterne jeweils zwischen dem 1. Advent und dem Drei-Königs-Tag in Rottenschwil leuchten. Gekoppelt sind sie über die Steuerung der Strassenlampen.



Sie leuchten ab der Dämmerung. «Ein Helligkeitssensor bestimmt jeden Tag, ab wann sie erhellen», erklärt Roger Münger, Leiter Technischer Dienst. Jeweils um halb eins nachts wird es dunkel. «Am Morgen früh leuchten sie aber wieder.»

Der Technische Dienst bei der Montage.

Giordana Huonder sieht in der neuen Weihnachtsbeleuchtung einen grossen immateriellen Mehrwert für das Dorf und seine Einwohner. «Kleider machen Leute. Und so ist es auch bei einer

Lehrpersonen schätzten diese Vorstellung und genossen den Unterbruch des Alltages sehr.



Das Theater kam bei allen gut an.

Plötzlich kam der Winter. Rottenschwil wurde mit einem Schneezucker überpudert, was alle ins Freie lockte und einige Schneemänner und Schneeballschlachten rund ums Schulhaus bescherte. Eine schöne Abwechslung!



Die grossen Schneemengen wurden rege für Spiel und Spass genutzt.

Die Réunion und der Schlittschuhmorgen auf der Eisbahn in Wohlen mussten leider abgesagt werden. Wir freuen uns dafür umso mehr auf das kommende Jahr, wenn die Narren wieder das Schulhaus unsicher machen und wir auf der Eisbahn unsere Künste auf den Schlittschuhen zeigen dürfen.

Mit ein paar Bildern der laufenden Ausstellung zum Thema „Frühlings-erwachen“, die gerne nach Voranmeldung bei der Schulleitung besucht werden kann, beenden wir unsere Berichterstattung aus der Schule für heute.



Einige Bilder der Ausstellung „Frühlings-erwachen“.

Kunstprojekt

Im Fokus unseres Kunstprojektes stehen das Dorf und die Umgebung von Rottenschwil. Die Kinder sollen dabei ihre nähere Umgebung neu, anders betrachten. Das Hauptthema gilt dem Erforschen von Gegensätzen, welche sich hier im Dorf in irgendeiner Weise manifestieren oder dazu anregen, das Dorf neu zu „denken“ oder aus einem anderen Blickwinkel zu sehen. Wir freuen uns sehr, dass wir während des Projektes von dem Aargauer Künstler Gabriel Studerus begleitet werden.

Begeben auch Sie sich auf einen Spaziergang durch das Dorf. Schauen, hören und beobachten sie ihre nahe Umgebung mit einem ungewohnten Fokus. Wir würden uns sehr freuen, wenn Sie sich auf die künstlerische Auseinandersetzung einlassen und uns mit Ungewohntem überraschen würden.

Schicken Sie uns Ihre Entdeckungen als Fotos per E-Mail an schulleitung@rottenschwil.ch.

Unsere Vereine

(Texte: Vereine)



Feuerwehr Unterlunkhofen-Rottenschwil

Neues Einsatzfahrzeug für die Feuerwehr Unterlunkhofen-Rottenschwil

Am 31. März 2021 war es endlich soweit: Eine kleine Delegation der Feuerwehr Unterlunkhofen-Rottenschwil durfte unser neues Einsatzfahrzeug mit dem Funknamen IKARUS 2 beim Hersteller Rosenbauer Schweiz AG in Oberglatt abholen.

Wehmütig verabschiedeten wir uns von unserem alten IKARUS 2, welches uns seit langen 26 Jahren als Pionierfahrzeug treue Dienste leistete.

Seit längerem stand schon fest, dass wir wohl nicht, wie sonst üblich, dieses Fahrzeug mit einem öffentlichen Fest einweihen und in den Dienst stellen können. So blieb uns nichts anderes übrig, als das Fahrzeug einzuräumen und still und leise in unserem Magazin einzuparken.

Um dem Fahrzeug trotzdem die Ehre zu erweisen, versammelte sich am 9. April unter Einhaltung strenger Schutzmassnahmen eine kleine Delegation der Feuerwehr, je ein Vertreter des Herstellers und von der Pfarrei Lunkhofen, zur offiziellen

Schlüsselübergabe und zur Segnung des Fahrzeuges.

Nach einem kurzen Wort unseres Kommandanten David Trottmann wurde das Fahrzeug von Claudio Gabriel in einer kleinen Zeremonie mit Weihwasser gesegnet, damit es uns viele Jahre ohne Zwischenfälle im Einsatz begleiten möge.

Danach übergab der Vertreter des Herstellers, Rico Käser feierlich den Schlüssel, sowie ein Bild von unserem neuen Fahrzeug.



Die Fahrzeugübergabe fand im kleinen Rahmen statt.

Wir freuen uns sehr über das neue und modern eingerichtete Fahrzeug, das unsere Arbeit künftig sehr erleichtert. So haben wir nun mehr Platz und Möglichkeiten, damit alle Werkzeuge und Maschinen am richtigen Ort sind.

Angaben Fahrzeug:

Fahrzeugname: IKARUS 2
Einsatzzweck: Pionierfahrzeug
Baujahr: 2021
Fahrgestell: Volvo FL-240 4 x 2R
Radstand: 3500cm
Gewicht: 9t
Hubraum: 5132 cm³
Leistung: 180kW
Auf—und Ausbau: Rosenbauer AG, Oberglatt
Besatzung: 1 Fahrer und 2 Beifahrer
Ausrüstung: zwei Schiebeleitern, Hebebühne, Laderaum für 4 Rollcontainer

Kapellenverein Rottenschwil-Werd

Das Seelsorgeteam, der Kapellenvorstand und der Sakristan sind froh, dass in unserer Kapelle wieder Gottesdienste gefeiert werden können. Es ist möglich, weil das Schutzkonzept eingehalten werden kann. Das Wohl und die Gesundheit unserer Gottesdienstbesucher hat oberste Priorität.

Besondere Gottesdienste finden in unserer Kapelle statt.

Am 25. März 2021 fand das Donnerstagsgebet „Schritt für Schritt“ statt – diesmal umrahmt von Handorgelklängen.

Der Auffahrtsgottesdienst wird am 13. Mai 2021 in Rottenschwil gefeiert. Orgelklänge und Querflötenmusik umrahmen die Messe. Eine Anmeldung ist erforderlich.

Die Kinder der 3. Klasse durften in der Pfarrkirche in Oberlunkhofen das Sakrament der Erstkommunion empfangen.

Auch unsere Ministranten können ihren Dienst wieder ausführen, welchen sie mit Freude und grossem Eifer ausüben. Erfreulich ist, dass wir zum bestehenden Ministrantenteam noch ein neues Mädchen gewinnen konnten.

Die diesjährige GV des Kapellenvereins konnte leider nicht durchgeführt werden.



Ein Blick in die Kapelle in Rottenschwil.

In den letzten Wochen hat das Seelsorgeteam des Pastoralraums auch wöchentlich Gebetsimpulse per Mail verschickt. Eine Geste, die auf positives Interesse gestossen ist. (Falls Sie diese Impulse ebenfalls bekommen möchten, melden Sie sich beim Vorstand.)

Dies sind die wichtigsten Informationen des Kapellenvorstandes. Wir wünschen Ihnen weiterhin Durchhaltewillen, Mut und viele beglückende Momente im Alltag. Bleiben Sie gesund!

Kellerämter Chuchi

Leider durften auch wir nicht gemeinsam kochen, umso mehr freuen wir uns eventuell ab Oktober unser gemeinsames Hobby kochen auszuüben.



Das Vergnügen nach getaner Arbeit.

Jeder wird gespannt sein was der eine und andere sich so für Gedanken gemacht hat, um uns mit neuen Kreationen zu überraschen.

Wir sind guten Mutes, dass wir solche Bilder ab Oktober wieder erleben dürfen.

Bis dahin einen Gruss von Kochtopf zu Kochtopf

Kulturverein Rottenschwil

Der Kulturverein Rottenschwil lädt erneut zum Amateurfotografieren ein! Unser Thema für dieses Jahr lautet «Haus- und Bauernhoftiere in Rottenschwil»!

Und so funktioniert es:

Im Zeitraum von heute bis zum 30. Juni 2021 soll ein Foto zum genannten Thema, nachweislich in Rottenschwil, aufgenommen und digital an info@kulturverein-rottenschwil.ch eingereicht werden. Jeder Teilnehmer darf maximal zwei Fotos einreichen.

Die 10 besten Fotos werden durch den Kulturverein Rottenschwil gedruckt und gerahmt und am diesjährigen Herbstanlass (25. September 2021) im Rahmen einer Vernissage, der Öffentlichkeit vorgestellt.

Dem Gewinner winkt ein toller Preis.

Bei Fragen steht der Kulturverein Rottenschwil unter info@kulturverein-rottenschwil.ch gerne zur Verfügung.

Wir freuen uns auf zahlreiche Einreichungen und eine gelungene Vernissage.

Euer Kulturverein Rottenschwil

Tagesstrukturen Rottenschwil

Auf diesem Weg möchten wir allen Familien herzlich danken, welche uns die Treue halten und die Betreuung bzw. den Mittagstisch der «Tagesstrukturen Rottenschwil» nutzen.

Mit dem Schuljahr 2019/2020 sind wir gestartet mit dem Ziel, den Schülern in Rottenschwil einen Mittagstisch und eine Nachmittagsbetreuung anbieten zu können. Zu Beginn noch sehr klein und mit wenigen Kindern, sind wir stolz auf das, was wir in diesen rund 1.5 Jahren bereits erreicht haben. Aktuell begrüßen wir in den einzelnen Modulen insgesamt 16 Kinder der Schule. Dabei sind sowohl die Kinder als auch die Eltern vom Angebot begeistert. Dies zeigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind und motiviert uns, weiter an unserem Angebot zu arbeiten und dies zu verbessern. Es ist immer wieder schön zu sehen, wenn alle gleichzeitig reinkommen und sofort ein «geordnetes Durcheinander» entsteht. Man erledigt Hausaufgaben, spielt gemeinsam und bespricht aktuelle Themen aus der Schule oder auch ganz andere Dinge.

Leider liess es die allgemeine Lage in letzter Zeit nicht zu, dass wir Spezial-Events wie die «Schatzsuche» oder den «Indianertag» für die Kinder anbieten konnten. Sobald es die Situation wieder zulässt, werden wir uns schnell an die Planung neuer Highlights machen, über die wir dann sehr gern wieder berichten.

Bis dahin können die angemeldeten Kindergärtner

und Schüler wie bis jetzt auch, den Mittagstisch und die Nachmittagsbetreuung in den Tagesstrukturen besuchen.

Mit dem neuen Schuljahr werden wir einen nächsten Schritt in unserer Entwicklung gehen und das Angebot ausbauen. Neben der Betreuung am Montag und Donnerstag werden wir auch am Dienstag neben dem Mittagstisch die Nachmittagsbetreuung anbieten.

Das Angebot steht allen Schülern der Schule Rottenschwil während der Schulzeiten offen. Wir freuen uns, auch im Schuljahr 2021/2022 viele Schüler in den Tagesstrukturen begrüßen zu können.

Trychler-Gruppe Rottenschwil

Seit der letzten Ausgabe im November 2020 ist der Frust um die ganze Corona Pandemie nur noch grösser geworden.

Waren wir im November bis zu Letzt noch zuversichtlich, dass wir am 27. November den Chlauseinzug auf dem Schulhausplatz durchführen können, wurde auch dieser Optimismus abrupt gestoppt. Just eine Woche zuvor verordnete der Bundesrat ein Versammlungsverbot über 50 Personen an. Trotz einem aktuellen Schutzkonzept war für uns klar, dass unter diesen Bedingungen der Chlauseinzug nicht durchführbar ist. Somit wurde nicht nur uns die Freude genommen, der Bevölkerung wieder einmal eine Gelegenheit zum Wiedersehen zu bieten, es hat auch die Vorfreude aller Kinder zunichte gemacht.

Und wie es sich bis zum Jahresende entwickelt hat wissen wir ja alle. Restaurant's geschlossen, selbst im engsten Familienkreis durfte man sich nur noch bis zu max. 10 Personen treffen. In der so wichtigen Adventszeit in der wir uns besinnen und uns vermehrt Zeit nehmen der Nächstenliebe wieder Aufmerksamkeit zu schenken, wird uns dieser so wichtige soziale Kontakt verboten. Der Frust, wenn nicht sogar die Wut, war gross!

Die Hoffnungen, dass man damit den Virus in Griff bekommt haben sich alles andere als erwiesen. Also wurden nach weiteren Muntermachern gesucht. Ab dem neuen Jahr kann geimpft werden. Und bis im Frühling ist die Bevölkerung Immun gegen das Virus. (wers glaubt)! Denn wo stehen wir heute? Seit nun mehr als 3 Monaten sind die Restaurants geschlossen. Läden standen kurze Zeit eingeschränkt oder gar nicht zur Verfügung. Und was haben diese Massnahmen gebracht? Eine sehr schleichende Eindämmung des Virus und den Mutationsfällen. Alles andere als uns von Seiten Bund und der Epidemiologen vorausgesagt wurde. Daher der Frust, der mit jeder neuen Einschränkung nur noch grösser wird!

Zurück zu unseren Aktivitäten. Wenn es überhaupt noch welche gibt. Denn wie soll man etwas planen, wenn alles verboten ist oder keine klaren Richt-

linien bekannt gegeben werden. Wann darf man sich wieder zu einem Training treffen? Wann darf wieder eine Generalversammlung im üblichen Rahmen stattfinden? Wann dürfen wir wieder zu einem Geburtstag oder zu einer Hochzeit zusammenkommen? Welche übrigens zwischenzeitlich ohne Gäste und nur im Familienkreis stattgefunden hat. Und nun komme ich auf unseren Grossanlass zu sprechen. Das 14. Eidg. Scheller und Trychler Treffen in Bremgarten. Bekanntlich hätte dieses ja vom 28. - 30. August 2020 stattgefunden. Die Pandemie hat uns gezwungen diesen Anlass um ein Jahr zu verschieben. Neu sollte es vom 13. - 15. August 2021 stattfinden. Das Organisationskomitee ist zusammen mit dem Wahlausschuss der Scheller und Trychler zum Schluss gekommen, dass das 14. Eidg. Scheller –und Trychlertreffen 2020+ auch im Jahr 2021 nicht durchgeführt werden kann. Schweren Herzens müssen wir den Grossanlass wegen Covid-19 absagen. Ein deutlich verkleinertes Fest hätte nicht unserem Wunsch entsprochen und wäre dem Eidgenössischen Anspruch nicht gerecht geworden. Eine weitere Verschiebung ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Das nächste 15. Eidg. Scheller- und Trychlertreffen wurde durch den Wahlausschuss vergeben und wird im Jahr 2023 in Menzingen ZG stattfinden. Wir wünschen den neuen Organisatoren viel Erfolg bei den Vorbereitungen und ein hoffentlich baldiges zurück in den Normalmodus ohne Pandemie und Einschränkungen.

Allen Vereinen und der ganzen Bevölkerung kann ich nur sagen: „haltet durch, und bleibt gesund“

TV Lunkhofen

LUNKI-Minis kommen nach ROTTENSCHWIL

Der TV Lunkhofen wird ab Ende April ein zusätzliches Volleyballtraining für Jungen und Mädchen in Rottenschwil anbieten.

Seit letztem Jahr hat im Herrenbereich vom TV Lunkhofen eine Neuausrichtung begonnen. Lunk schaut in die Zukunft und setzt wieder verstärkt auf die Jugendarbeit. So wurde eine U14 aufgebaut und neue Trainer für den Juniorenbereich rekrutiert. Das ehrgeizige Ziel steht, bereits kurzfristig eine durchgehende Jugendabteilung (U13-U23) aufzubauen, damit die Kinder der Region die Möglichkeit zu zwei bis drei Trainings pro Woche haben.

Wir sprachen mit Matthias Kemper, Trainer der Lunki-Minis und fragten nach, wie er auf die Idee kam, ein Minitraining in Rottenschwil anzubieten.

Die Idee, bei unseren jüngsten Spielern ein zusätzliches Training anzubieten, begründet sich auf dem Trainingseifer meiner aktuellen Minis, den ich in jedem Training sehe. Meine Mädels und Jungs sind einfach eine supertolle Truppe. Die Begeisterung für den Volleyballsport ist hoch und der Ehrgeiz, Neues zu lernen, enorm. Die Trainingszeit in Oberlunkhofen am Donnerstag ist aber recht kurz.

Damit wir Trainingsinhalte vertiefen können und um den Kindern mehr Zeit zu geben, Neues in Spielformen auszuprobieren, brauchen wir ein zweites Training.



Im Training wird fleissig geübt.

Und warum Rottenschwil?

Da ich selbst in Rottenschwil wohne und meine Kinder dort zur Schule gehen, war Rottenschwil als Trainingsort natürlich naheliegend. Zudem sind bereits sechs Kinder aus Rottenschwil Teil meiner Lunki Minis. Es gibt aber auch einen anderen, wichtigen Aspekt, der in meinen Überlegungen eine grosse Rolle gespielt hat. Im Gegensatz zu anderen Schulen der Umgebung, haben wir im Moment in Rottenschwil keine Jugis, die es den Kindern ermöglicht, direkt anschliessend an den Unterricht Sport zu treiben. Vor allem aus diesem Grund bin ich auf die Gemeinde zugegangen und habe ihnen die Chancen und Möglichkeiten eines Volleyballtrainingsangebot in Rottenschwil aufgezeigt. Dort ist meine Idee sofort mit Begeisterung aufgenommen worden, was uns als Verein natürlich sehr gefreut hat.

Was sind die Lunki Minis?

Volleyball ist eine technisch hoch anspruchsvolle Sportart. Deswegen versuchen wir Jugendliche sehr früh für unseren Sport zu begeistern und ihnen die Grundlagen bereits in jungen Jahren beizubringen. Wir beginnen bei den Jüngsten mit dem klassischen «Ball- über- die Schnur», da es die meisten Kinder kennen und reichern das Spiel dann mit immer mehr Volleyballelementen an. Die Minis sind Jungs und Mädchen ab der 2. Klasse. Obwohl unsere Minis bereits seit letztem Jahr trainieren, wird und soll das Rottenschwiler Minitraining für Anfänger geeignet sein. Schnupperlinge sind also jederzeit willkommen.



Teamfoto Lunki Minis

Wann wird es losgehen?

Wir starten am Montag, den 26. April in Rottenschwil. Die Trainingszeit wird von 15.15 bis 16.45 Uhr sein. Der 2. Trainingstermin der Minis ist am Donnerstag in Oberlunkhofen jeweils von 17.00 bis 18.15 Uhr.

Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd

Infolge Corona konnten wir nur einen Vereinsanlass sowie die zwei Altpapiersammlungen durchführen (Jass und Kegelabend in Besenbüren).

Erstmals in der 71-jährigen Vereinsgeschichte wurde schriftlich über die Traktanden der Generalversammlung abgestimmt. Neben den üblichen Traktanden standen die Neuwahl des Präsidenten und der Aktuarin bzw. Wiederwahl der übrigen Vorstandsmitglieder an. Der Vorstand setzt sich neu aus folgenden Personen zusammen:

- Präsident: Daniel Moor
- Vice Präsidentin: Anna Grod
- Aktuarin: Sylvia Graf
- Kassierin: Gabriela Dolder
- Beisitzer: Markus Gölz

Verein Huus 14

Der Verein Huus 14 ermöglicht Menschen mit einer kognitiven und/oder psychischen Beeinträchtigung, Ferien in einem familiären Rahmen zu erleben.

Bereits im November 2020 konnten wir mit den Umbauarbeiten an der Hauptstr. 13 im ehemaligen Strohatelier von Frau Hoppler beginnen. Federführend für den Umbau war Albert Grod. Er und Stefan Moser führten die Arbeiten mit grossem Elan und viel Know-how aus. An dieser Stelle ein grosses Dankeschön an die Beiden. Es entstanden unter anderem vier komplett neue Gästezimmer und ein Sanitärraum.

Bereits anfangs März, die Farbe an den Wänden ist erst gerade getrocknet, dürfen wir die ersten Gäste begrüßen. Wir sind froh und stolz, dass wir unser Projekt und unser Traum an einem so schönen Ort in die Zukunft führen können.



Neue Gäste im Huus 14.

Jetzt gilt es, die nötigen Spendengelder aufzutreiben. Die Tagespauschale, die unserer Gäste bezahlen, decken die effektiven Kosten nicht. Darum sind wir auf Unterstützung ange-

wiesen! Möchten Sie selber spenden oder kennen jemand der unser Projekt unterstützen möchte? Es ist ganz einfach und hilft enorm.

Es kann direkt auf www.huus.14/spenden gespendet werden oder es können Flyer angefordert werden. Die Spende an das Huus 14 kann steuerlich geltend gemacht werden. Jede Hilfe ist willkommen!



Vereinsverzeichnis

Verein	Kontaktperson
Damenturnen Rottenschwil	Lotti Thomas Tel. 056 664 76 75 E-Mail: ch.thomas@bluewin.ch
Familie-Band Rottenschwil-Werd	Annina Bannwart Tel. 079 669 80 51 E-Mail: info@familie-band.ch
Feuerwehrverein ULRO	David Trottmann Tel. 056 634 11 01 E-Mail: kommandant@fw-ulro.ch
Herrenturnverein Rottenschwil	Dominic Schumacher Tel. 079 706 16 37 E-Mail: dominicschumacher@bluewin.ch
Kapellenverein Rottenschwil	Jasmin Sandmeier Tel. 056 634 31 75 E-Mail: jasmin.sandmeier@sunrise.ch
Kellerämter Chuchi	Martin Wyrsh Tel. 044 761 15 81 E-Mail: wyrwes@bluewin.ch
Kellerämter FC	Andrea Widmann Tel. 079 638 52 94 E-Mail: andrea.troendle@gmx.ch
Kulturverein Rottenschwil	Gion Huonder Tel. 076 331 59 59 E-Mail: huonder@controva.ch
Landfrauen Rottenschwil	Sandra Leibacher Tel. 079 921 43 36 E-Mail: sandrabreitenstein@outlook.com
Pressband Rottenschwil	Christian Hartmann Tel. 079 401 83 91 E-Mail: christianhartmann@bluewin.ch
Schiesssportverein Rottenschwil-Besenbüren	Stephan Huwiler Tel. 079 406 74 24 E-Mail: info@ssv-rb.ch
Tagesstrukturen Rottenschwil	Thomas Foehn Tel. 076 203 45 76 E-Mail: tagesstrukturen-rottenschwil@gmx.ch
Trychler-Gruppe Rottenschwil	Heinz Münger Tel. 079 418 51 53 E-Mail: heinzmuenger@hispeed.ch
Velo-Moto-Club Rottenschwil-Werd	Daniel Moor Tel. 079 446 61 36 E-Mail: daniel-moor@outlook.com

Agenda

Mai

26.05.2021	Gemeindeversammlung EWG	Gemeinde
26.05.2021	Gemeindeversammlung OBG	Gemeinde

Juni

13.06.2021	Abstimmungen	Gemeinde
18.06.2021	Jungbürgeranlass	Gemeinde
29.06.2021	Platzkonzert	Gemeinde/Musikverein Lunkhofen

Juli

31.07.2021	Bundesfeier	Gemeinde
------------	-------------	----------

August

13.08.2021	Seniorenausflug	Gemeinde
26.08.2021	Rottenschwiler Runder Tisch	Gemeinde

September

25.09.2021	Herbstanlass	Gemeinde
26.09.2021	Abstimmungen / Gesamterneuerungswahlen	Gemeinde

November

18.11.2021	Gemeindeversammlung EWG/OBG	Gemeinde
25.11.2021	Koordinationsitzung Vereine	Gemeinde
28.11.2021	Abstimmungen	Gemeinde

Dezember

02.12.2021	Rottenschwiler Runder Tisch	Gemeinde
------------	-----------------------------	----------



Hochzeitsfotografie | Familienfotografie | Businessfotografie

Mit viel Herz begleite ich Sie an Ihrem grossen Tag oder halte die vielen, unvergesslichen Momente rund um Ihre Familie fest. Weitere Informationen und Details zu meinem Angebot finden Sie auf meiner Website.

Ich würde mich sehr freuen, bald auch Sie und Ihre Familie persönlich kennen lernen und fotografieren zu dürfen.

AB Fotografie · Käsestrasse 14 · 8919 Rottenschwil · info@ab-fotografie.net · www.ab-fotografie.net

Gewerbe

(Texte: Gewerbe)

E 2-Rad Handel GmbH

Die in Rottenschwil neu gegründete Firma E 2-Rad Handel GmbH (Verkauf und Ausstellung in 5621 Zufikon: Allmendweg 2, Räumlichkeiten P. Huber Autocenter Zufikon AG) befasst sich mit dem Verkauf von Elektro 2-Räder ab 45 Km/H. Somit können gewisse Fahrzeuge bereits ab 14 Jahren gefahren werden. Die Firma ist Importeur der österreichischen Marke Horwin.

Mit dem Modell EK 3 kann die Firma ein Elektro 2-Rad anbieten das mit einer Höchstgeschwindigkeit von ca. 95 Km/h im Verkehr problemlos mithalten kann. Das Fahrzeug eignet sich hervorragend für den Arbeitsweg, kleinere Einkäufe und vieles mehr.

Günstig im Unterhalt und mit einer Reichweite von ca. 80 bis 90 Km (ausbaubar mit einer 2. Batterie mit über 160 Km Reichweite) optimal für unsere naturverbundene und trotzdem stadtnahe Gegend. Elektro 2-Räder werden die Zukunft sein: Städte streichen immer mehr Parkplätze oder es werden wie z. B. in Baden – Dättwil spezielle Fahrspuren für Zweiräder erstellt um damit staufrei durch zukommen. Ebenfalls sind bereits Bestrebungen im Gange, dass gewisse Straßen in diversen Innenstädten nur noch mit abgasfreien Fahrzeugen befahren werden dürfen. Perfekte Voraussetzungen also für unsere Zweiräder.

Alle Fahrzeuge sind mit viel nützlichem Zubehör ausgestattet: Unter anderem Alarmanlage, Keyless-System, Wegfahrsperrung usw. Außerdem lassen sie sich an einer ganz normalen Haushaltsteckdose aufladen.

Die 2-Rad Elektro Mobilität leistet einen Beitrag zum Erhalt unserer Umwelt und beschert dem /der BesitzerIn extrem geringe Kosten.

Mit unseren Fahrzeugen sparen Sie sich außerdem das Gedränge in den öffentlichen Verkehrsmitteln oder die Parkplatzsuche und die Staus in den Städten.

Das sind alles Gründe, warum sich die Firma E 2-Rad Handel GmbH zu diesem Schritt trotz ungünstigen wirtschaftlichen Bedingungen entschieden hat.

Weitere Informationen finden Sie unter www.e2radhandel.ch.

Planet Bee

Weniger Plastik ist Meer! – dachten sich Andrina Bräm und Mischa Russo während Ihrer Langzeitreise, die 2016 startete. Mit Plastik übersäte Strände, Wälder & Hinterhöfe gehörten zum tagtäglichen Bild, sogar auf den einsamsten Inseln der Welt.

Nach der Rückkehr in die Schweiz starteten sie das Projekt Planet Bee und fingen an für Freunde & Familie Bienenwachstücher zu produzieren. Bienenwachstücher sind die natürliche und nachhaltige Alternative zur Plastikfolie in der Küche. Sie sind wiederverwendbar und natürlich antibakteriell.

Die Nachfrage und das Interesse waren gross. Schon bald starteten sie mit einem Online Shop und nahmen an verschiedenen Märkten teil. Mittlerweile ist 'Planet Bee' in bereits mehr als 30 Läden in der ganzen Schweiz zu finden und während dem ersten Lockdown haben die zwei Macher eine GmbH gegründet. Auch immer mehr Firmen, die auf der Suche sind nach einem nachhaltigen und sinnvollen Kunden- oder Mitarbeitergeschenk, interessieren sich für die Plastikalternative made in Switzerland.

Welche Pläne stehen nun für die Zukunft an? «Unseren Online Shop möchten wir mit neuen, innovativen Produkten erweitern. An Ideen fehlt's sicher nicht. Das neueste Produkt ist ein Nussmilchbeutel, mit dem man die eigene Milchalternative wie Hafermilch oder Mandelmilch zaubern kann. So gehen wir Schritt für Schritt in eine plastikfreie(re) Zukunft mit weniger Abfall.»

«Wir geniessen es in Rottenschwil der Natur so nahe zu wohnen.» Seit 2 Jahren wohnen Andrina & Mischa nun schon hier an der Reuss und möchten den Lesern der Rotti Poscht gerne einen Gutscheincode schenken. Mit 'ROTTILOVE' gibt es 5 CHF Rabatt im Planet Bee Online Shop. «Wir sind uns bewusst, dass unsere Bienenwachstücher die Welt nicht verändern können – der Grundgedanke, mit dem man sie gebraucht, aber schon.»

Mehr Infos unter www.planetbee.ch



E 2-Rad Handel GmbH
Elektroroller und Motorräder



Weshalb ein E 2-Rad Fahrzeug?

preisgünstig

platzsparend

Kaum
reparaturanfällig

wendig

umweltschonend

weniger Parkplatzproblem

sehr günstig im Unterhalt

Einfahrt in Gebiete ohne Abgase

Horwin EK3

Eines der preisgünstigsten Modelle das im
Verkehr mithalten kann
mit 95 KmH



E 2-Rad Handel GmbH
Elektroroller, Elektromobilität

Zinslandstrasse 15
8919 Rottenschwil
079 357 35 60
www.e2radhandel.ch



Ausstellung und Verkauf:
Allmendweg 2, 5621 Zufikon

Ausstellung und Verkauf:

Allmendweg 2

5621 Zufikon

www.e2radhandel.ch



Impressum:

Frühlingsausgabe

Nr. 4 / Mai 2021

Auflage: 450 Exemplare

Herausgeber:

Gemeinderat Rottenschwil

Redaktionsteam:

Giordana Huonder

Cornelia Burkard

Zuschriften/Koordination:

Gemeinde Rottenschwil

Hauptstrasse 21

8919 Rottenschwil

E-Mail: gemeindeschreiber@rottenschwil.ch